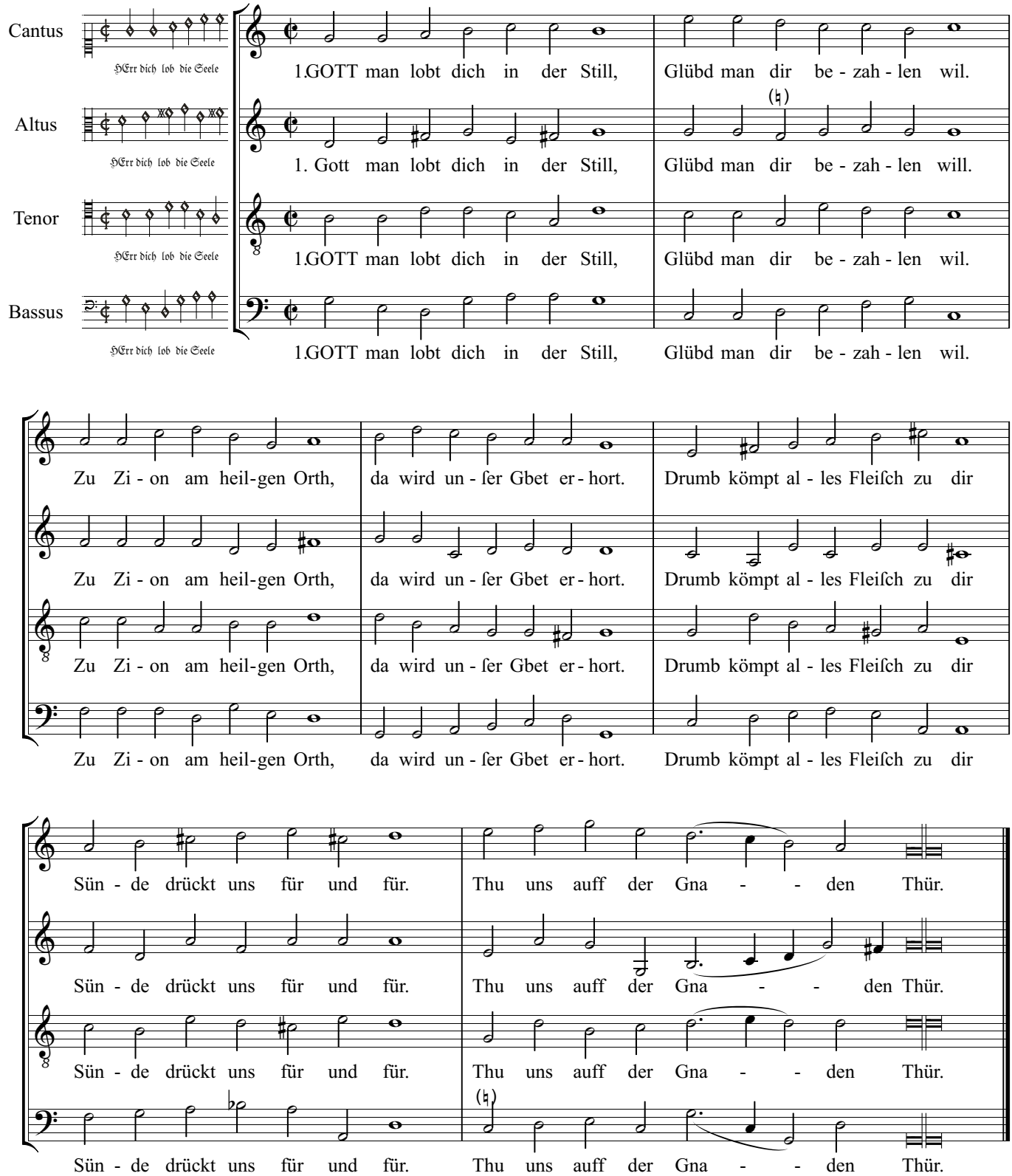
Psalm 65

SWV 202 (162)

Cornelius Becker
1561 - 1604

Heinrich Schütz
1585 - 1672

1628 Version – In Melodey des 104.



2. Wol dem den du haſt erwehlt/
Daß er wohn in deinem Zelt/
In den Höfen deines Hauß
Stets zu gehen ein und aus.
Hoch iſt ſolcher Menſch geehrt/
Dem die Gnade widerfehrt/
Daß man ihn deinn Willen lehrt.

3. Gott/ erhör uns alle Zeit
Nach der wundern Grechtigkeit/
Unſer Heil und Zuverſicht
Steht zu dir/ verlaß uns nicht/
Alln zu Waſſer und zu Land
Deine Rüſtung iſt bekand/
Berg ſtehn feſt durch deine Hand.

4. Obgleich brauſen noch ſo ſehr
Groſſe Wellen auf dem Meer/
Auch die Völcker in gemein
Gar wütend und tobend ſeyn/
Stillet ſie doch deine Macht/
Welchs den Völckern Schrecken bracht/
Die auff dein Wort haben acht.

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y
Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (http://www.cpdl.org).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded
Revision 1.1, 2020-06-27 by Gerd Eichler

5. Alls was lebt und Odem hat/
Machſtu fröhlich frü und ſpat/
Suchſt das Land mit Segen heim/
Gottes Brünnlein wäſſerns fein/
Daß die lieben Früchte ſtehn
Auff dem Felde reich und ſchön
Und wir unſer Luſt dran ſehn.

6. Durch dein reiche/ milde Hand
Wird recht wohl gebawt das Land/
Daſ Getreitig wohl gereth/
Wenn dein Segen drüber geht/
Das Gepflügte ſuchſtu heim/
Gibſt ihm Regn und Sonnenſchein/
Daß es fruchtbarlich gedey.

7. Mit deim Gut krönſtu das Jahr/
Dein Fußſtapffen trieffen gar/
Berg und Thal ſind fett und geil
Durch dein Segn zu unſerm Heil/
Schön geziert mit Laub und Graß/
Dein Segen füllt Scheun und Faß
Und währet ohn Unterlaß.

8. Auff den Angern Schafe gehn/
Bey viel tauſend fett und ſchön/
Dick das Korn in Awen ſteht/
Nach Wunſch alles wol gereth.
Ob ſolch deiner Gütigkeit
Jauchzt und ſingt man alle Zeit
Dir zu Lob in Ewigkeit.